



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

19. November 2012



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

**Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **1 PRÜFUNGSFACH**
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1 Kreuzungen sind bekannt zwischen

- a) Gämsen und Mufflons
 - b) Wildschwein und Hausschwein**
 - c) Wildkatze und Hauskatze
 - d) Rotwild und Sikawild**
 - e) Baum- und Steinmarder
-

2 Welche Stücke sollen beim Abschuss des weiblichen Rotwildes nicht gestreckt werden?

- a) Kälber
 - b) Schmaltiere
 - c) Leittiere**
 - d) Alttiere
-

3 In welchem Monat ist das Erstlingsgehörn eines Bockkitzes voll entwickelt und verfest?

- a) Im August
 - b) Im September
 - c) Im Oktober
 - d) Im November
 - e) Im Januar**
-

4 Sie sehen Ende Dezember einen Sprung Rehe. Woran können Sie eindeutig die weiblichen Stücke erkennen?

- a) Am Gesäuge
 - b) An der Schürze**
 - c) An der Größe
 - d) An der Färbung
-

5 Im November haben Sie ein einzelnes Stück Gamswild auf einer Entfernung von 80 m vor sich, das Sie als alten Bock ansprechen. Welche Körpermerkmale können herangezogen werden, um sicher zu sein, einen Bock und nicht eine Geiß vor sich zu haben?

- a) Fehlen der Schürze
 - b) Herunterhängende Pinselhaare**
 - c) Dunkelgraue Decke
 - d) Schwach gekrümmte Krucken
 - e) Stark gekrümmte Krucken**
-

6 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Eine Schwarzwildrotte wird von einem erfahrenen Keiler geführt.
 - b) Eine Schwarzwildrotte wird von einer erfahrenen Leitbache geführt.**
 - c) Eine Schwarzwildrotte setzt sich aus Bachen, Frischlingen und Überläufern zusammen.**
 - d) Ältere Keiler bilden so genannte Keilerrotten.
 - e) Ältere Keiler sind meist Einzelgänger.**
-

7 Wildkaninchen

- a) sind Nesthocker.**
 - b) werden blind und nackt gesetzt.**
 - c) leben grundsätzlich monogam.
 - d) setzen höchstens dreimal jährlich.
 - e) leben in Bauten.**
-



8 Wie oft setzt die Feldhäs in der Regel pro Jahr?

- a) Fünfmal
- b) Zweimal
- c) Dreimal**
- d) Einmal

9 Was ist typisch für befahrene Dachsbaue?

- a) Das Geschleif.**
- b) Äsungsreste (Knochen, Federn u.a.) vor der Röhre.
- c) Umfangreicher Erdaushub.**
- d) Scheuer- und Wetzstellen an Bäumen in der Umgebung des Baues.

10 Baum- und Steinmarder

- a) können sich untereinander kreuzen.
- b) unterscheiden sich in der Färbung und der Form des Kehlflecks.**
- c) ranzen im Februar / März.
- d) unterscheiden sich in der Behaarung der Sohlen.**
- e) sind meist an der Farbe des Nasenschwamms zu unterscheiden.**

11 Welche der nachgenannten Aussagen zum Sumpfbiber (Nutria) sind richtig?

- a) Der Sumpfbiber ernährt sich vorwiegend von Fischen.
- b) Der Sumpfbiber ist ein Nagetier.**
- c) Der Schwanz des Sumpfbibers ist rund und beschuppt.**
- d) Das Fleisch des Sumpfbibers kann zum Genuss für Menschen verwendet werden, ist aber amtlich auf Trichinen zu untersuchen.**

12 Welche der genannten Vogelarten zählen zu den Raufußhühnern?

- a) Birkwild**
- b) Raufußbussard
- c) Alpenschneehuhn**
- d) Wachtel
- e) Haselhuhn**

13 Welche der genannten Vogelarten sind Nesthocker?

- a) Rabenkrähe**
- b) Graugans
- c) Graureiher**
- d) Fasan

14 Bei Federwild bleibt der Familienverband unterschiedlich lange zusammen. Bei

- a) Rebhühnern bis zur Paarbildung im zeitigen Frühjahr.**
- b) Rebhühnern bis zum flügge werden der Jungen.
- c) Fasanen bis Januar / Februar des Folgejahres.
- d) Ringeltauben bis zu drei Jahren.

15 Wovon ernährt sich der Fasan hauptsächlich im Spätwinter und Frühjahr?

- a) Von Insekten
- b) Von Knospen, Keimen und jungen Blättern**
- c) Von Regenwürmern



16 Woraus besteht die Nahrung von Ringeltauben in den ersten beiden Wochen nach dem Schlüpfen?

- a) Aus vorverdauten Sämereien.
- b) Aus einem Sekret, das nur die weibliche Taube im Kropf bildet.
- c) Aus der Kropfmilch der Elternvögel.**
- d) Aus Insekten.

17 Welche Greifvögel zählen zu den Bisstörern?

- a) Turmfalke**
- b) Raufußbussard
- c) Roter Milan
- d) Wanderfalke**
- e) Steinadler

18 Der Kolkrahe

- a) ist so groß wie eine Rabenkrähe.
- b) hat einen dünnen spitzen Schnabel.
- c) ist der größte Singvogel.**
- d) hat im Flugbild einen keilförmigen Stoss.**

19 Welche Haarwildarten haben im Winter ihre Paarungszeit?

- a) Rehwild
- b) Gamswild**
- c) Schwarzwild**
- d) Baumarder
- e) Fuchs**

20 Welche Wildarten haben eine sog. "Keimruhe"?

- a) Gamswild
- b) Steinmarder**
- c) Sikawild
- d) Schwarzwild
- e) Rehwild**

21 Durch welche Maßnahmen kann im Revier das Äsungsangebot für Schalenwild verbessert werden?

- a) Durch Anpflanzung von Wildobst.**
- b) Durch Anlage und Pflege von Feuchtbiotopen.
- c) Durch Anlage von Wildäckern.**
- d) Durch Anlage von Stocksulzen.

22 Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?

- a) Markstammkohl**
- b) Sonnenblumen
- c) Winterrübsen**
- d) Ackersenf
- e) Buchweizen

23 Bei welcher Nadelbaumart zeigen die Zapfenspitzen am Zweig nach oben?

- a) Bei der Weymuthskiefer.
 - b) Bei der Fichte.
 - c) Bei der Weißtanne.**
 - d) Bei der Douglasie.
-



24 Welcher Nadelbaum wirft im Winter alle Nadeln ab?

- a) Lärche
 - b) Eibe
 - c) Douglasie
 - d) Schwarzkiefer
-

25 Wie heißen die fünf wichtigsten Bestandsformen des Waldes in der zeitlichen Reihenfolge seiner Entwicklung?

- a) Dickung, Kultur, Baumholz, Stangenholz, Altholz
 - b) Kultur, Stangenholz, Dickung, Altholz, Baumholz
 - c) Dickung, Stangenholz, Kultur, Altholz, Baumholz
 - d) Kultur, Dickung, Stangenholz, Baumholz, Altholz
-



Lösungen: 1 PRÜFUNGSFACH
 Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
 Wildschadensverhütung

	1		-	-	-	
	2			-		
	3					-
	4		-			
	5		-			-
	6		-	-		-
	7	-	-			-
	8			-		
	9	-		-		
	10		-		-	-
	11		-	-	-	
	12	-		-		-
	13	-		-		
	14	-				
	15		-			
	16			-		
	17	-			-	
	18			-	-	
	19		-	-		-
	20		-			-
	21	-		-		
	22	-		-		
	23			-		
	24	-				
	25				-	



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

19. November 2012



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Kurzwaffen)**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)

1 Vater und Sohn sind Inhaber eines Jahresjagdscheines und leben in häuslicher Gemeinschaft. Jeder besitzt drei Langwaffen. Dürfen sie ihre Langwaffen im gleichen Waffenschrank aufbewahren?

- a) Ja, aber nur in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe B.
- b) Nein, da jeder einen eigenen Schrank für seine Waffen benötigt.
- c) Ja, aber mindestens in einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe A.**
- d) Nein, da sonst jeder Zugriff auf die Waffen des anderen hätte.

2 Wo wird bei einer Pistole das amtliche Beschusszeichen angebracht?

- a) Auf dem Lauf, dem Verschluss und dem Rahmen.**
- b) Auf dem Lauf und dem Magazin.
- c) Auf dem Griffstück.
- d) Auf dem Magazin.

3 Sind vollautomatische Waffen zum Erlegen von Schalenwild zugelassen?

- a) Nein**
- b) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 2 Patronen fasst
- c) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 5 Patronen fasst
- d) Ja, wenn sich bei Betätigen des Abzuges maximal 2 Schüsse lösen

4 Innerhalb welcher Frist müssen Sie eine neu erworbene Langwaffe in die WBK eintragen lassen?

- a) Unverzüglich.
- b) Innerhalb von vier Wochen.
- c) Innerhalb von zwei Wochen.**
- d) Innerhalb einer Woche.
- e) Innerhalb von drei Monaten.

5 Zum Erwerb eines Einstecklaufes wird folgende Genehmigung benötigt:

- a) Eine Waffenbesitzkarte in der die Schusswaffe, für die der Einstecklauf bestimmt ist, eingetragen ist.**
- b) Der Jagdschein.
- c) Es ist keine Genehmigung erforderlich, Fristen sind nicht einzuhalten.
- d) Keine Genehmigung erforderlich, aber Anmeldefrist innerhalb von zwei Wochen.

6 Der Inhaber eines Jahresjagdscheins will seine erste Kurzwaffe (Kaliber .38 Spezial) erwerben. Was muss er tun?

- a) Er muss zuerst eine spezielle Prüfung zur Führung von Kurzwaffen ablegen.
- b) Er muss vor dem Kauf die Erlaubnis zum Erwerb von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.**
- c) Er muss innerhalb von drei Monaten nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.
- d) Er muss innerhalb von zwei Wochen nach Erwerb die Waffe von der Waffenbehörde in die Waffenbesitzkarte eintragen lassen.**

7 Welche Aussage zur Aufbewahrung von Waffen ist nach dem Waffenrecht richtig?

- a) In einem Innenfach eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe A aus Stahlblech mit separatem Schloss dürfen bis zu fünf Faustfeuerwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
 - b) In einem Sicherheitsbehältnis der Stufe A dürfen bis zu 10 erlaubnispflichtige Langwaffen aufbewahrt werden.**
 - c) In einem abschließbaren Innenfach eines Sicherheitsbehältnisses der Sicherheitsstufe B dürfen mehr als fünf Faustfeuerwaffen mit zugehöriger Munition aufbewahrt werden.
 - d) In einem Sicherheitsbehältnis der Sicherheitsstufe 0 müssen Waffen und Munition auf jeden Fall getrennt von einander aufbewahrt werden.
-



8 Sie besitzen lediglich einen Drilling. Was gilt hinsichtlich der Aufbewahrung?

- a) Da Sie nur eine Waffe besitzen genügt es, diese in einem Stahlblechschrank mit Schwenkriegelschloss aufzubewahren.
- b) Die Aufbewahrung in einem stabilen Holzschrank ist ausreichend, wenn Sie die Waffe vor dem 1. Januar 2003 erworben haben.
- c) Die Waffe ist mindestens in einem Behältnis der Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufzubewahren.**
- d) Die Waffe darf nur in einem Behältnis mit Widerstandsgrad N 0 aufbewahrt werden.

9 Was verstehen Sie unter der "Rasanz" eines Geschosses?

- a) Eine hohe Durchschlagskraft.
- b) Eine hohe Eigenrotation.
- c) Die Angabe der Schrotstärke und der Hülsenlänge in Millimetern.
- d) Eine gestreckte Flugbahn.**

10 Warum ist eine hohe Abzugsauslösekraft für die Treffpunktlage nachteilig?

- a) Weil das Durchladen schwerer geht.
- b) Weil der Schuss verrissen werden kann.**
- c) Weil sich der Schuss unbeabsichtigt lösen kann.
- d) Weil die Sicherung schwerer bedient werden kann.

11 Welchem Kaliber in mm entspricht die Patrone .222 Remington?

- a) 9,3 mm
- b) 8,0 mm
- c) 7,0 mm
- d) 6,5 mm
- e) 5,6 mm**

12 Unterscheiden sich die Patronen 7 x 57 und 7 x 57 R? Welche Aussagen sind richtig?

- a) Die Patrone 7 x 57 R hat eine Randfeuerzündung.
- b) Die Patrone 7 x 57 hat eine Ausziehrille.**
- c) Die Patrone 7 x 57 R hat am Hülsenboden einen Rand.**
- d) Die Patronen unterscheiden sich nicht.
- e) Die Patrone 7x 57 ist kürzer.

13 Welches der genannten Flintenkaliber hat den größeren Laufinnendurchmesser?

- a) Kaliber 20
- b) Kaliber 12**
- c) Kaliber 16

14 Welche der folgenden Aussagen zu Flintenkalibern ist richtig?

- a) Je größer die Kaliberbezeichnung, desto größer ist auch der Laufdurchmesser.
- b) Je größer die Kaliberbezeichnung, desto kleiner ist der Laufdurchmesser.**
- c) Die Größe der Kaliberbezeichnung sagt nichts über den Laufdurchmesser aus.

15 Bis zu welcher Entfernung ist der Schrotschuss auf eine breit vorbeistreichende Ringeltaube mit 2,5 mm Schrot zuverlässig wirksam?

- a) 35 m**
 - b) 50 m
 - c) 60 m
 - d) 80 m
-



16 Was ist für kombinierte Waffen kennzeichnend?

- a) Eine kombinierte Waffe hat mindestens einen Flinten- und einen Büchsenlauf.
- b) Eine Kombination unterschiedlicher Büchsenkaliber zu einem Laufbündel.
- c) Es sind Waffen mit auswechselbaren Laufpaaren.
- d) Eine kombinierte Waffe hat mindestens zwei Flinten- und einen Büchsenlauf.
- e) Es werden immer Kipplaufsysteme verwendet.

17 Ihr Großvater schenkt Ihnen zur bestandenen Jägerprüfung einen Drilling im Kaliber 9,3 x 72 und 12/70. Welche Wildarten dürfen Sie mit diesem Kugelkaliber bejagen?

- a) Rehwild
- b) Schwarzwild
- c) Rotwild
- d) Füchse
- e) Gamswild

18 Wie verändert sich die Treffpunktlage einer Bockbüchsenflinte mit verlöteten Läufen, wenn mit ihr in kurzen Zeitabständen (30 Sekunden) mehrere Kugelschüsse abgefeuert werden (Laufanordnung Kugel unten, Schrot oben)?

- a) Bei Bockbüchsenflinten neuerer Fertigung mit verlöteten Läufen verändert sich die Treffpunktlage grundsätzlich nicht mehr.
- b) Die Kugeleinschläge "klettern".
- c) Die Treffpunktlage weicht seitlich ab.
- d) Die Treffpunktabweichungen bewegen sich im Bereich von 0 cm bis maximal 1 cm, was jagdlich bedeutungslos ist.
- e) Die Treffpunktlage weicht von Schuss zu Schuss nach unten ab.

19 Welche Aussagen gelten bei der Verwendung von Faustfeuer- oder Kurzwaffen?

- a) Beim Führen und Einsatz sind die gesetzlichen Vorschriften weniger strikt als bei Langwaffen.
- b) Ein zweiseitiger Anschlag ergibt meist bessere Trefferergebnisse.
- c) Sie werden hauptsächlich zum Jagdschutz, zur Fallen- und Baujagd sowie für die Jagd auf Niederwild verwendet.
- d) Sie werden unterteilt in Pistolen und Revolver.

20 Welche Waffen fallen unter den Begriff "blanke Waffe"?

- a) Eine verchromte und polierte Kurzwaffe
- b) Saufeder
- c) Hirschfänger
- d) Büchsen ohne Visierung
- e) Jagdnicker

21 Zwischen Visierlinie und Geschossflugbahn besteht beim Einschießen über das Zielfernrohr auf die GEE folgende Abhängigkeit:

- a) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie laufen zwischen 0 und 150 m parallel.
- b) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 2 mal.
- c) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 1 mal.
- d) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie schneiden sich insgesamt 3 mal.

22 Welches Zielfernrohr verfügt über das größte Sehfeld (Bildfeld)?

- a) 1,1 - 4 x 24
 - b) 6 x 42
 - c) 8 x 56 mit Absehen 1
 - d) 8 x 56 mit Absehen 4
-



23 Das Sehfeld bei Zielfernrohren ist bezogen auf eine Entfernung von

- a) 200 m
 - b) 100 m**
 - c) 500 m
 - d) 1.000 m
-

24 Zur Vermeidung von Unfällen im Jagdbetrieb muss die Waffe in bestimmten Fällen entladen sein. Welche Aussagen sind richtig ?

- a) Vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen sind die Patronenlager der Waffe zu entladen.**
 - b) Vor dem Übersteigen von Hindernissen können die Patronenlager der Waffen geladen bleiben.
 - c) Vor dem Besteigen von Fahrzeugen ist zu entladen.**
 - d) Nach dem Signal "Hahn in Ruh" ist zu entladen.**
-

25 Wie verhält sich der Jäger bei einem "Versager" auf dem Schießstand richtig?

- a) Er packt die Waffe sofort ins Futteral und bringt sie zum Büchsenmacher.
 - b) Er sichert die Waffe, stellt sie sofort in den Gewehrständer und informiert die Schießaufsicht.
 - c) Er hält die Waffe weiterhin in Richtung Deckung (Zielscheibe), sichert sie und informiert die Schießaufsicht.**
 - d) Er öffnet die Waffe sofort und entlädt sie.
-



Lösungen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
Kurzaffen)

	1			-			
	2	-					
	3	-					
	4			-			
	5	-					
	6		-		-		
	7		-				
	8			-			
	9				-		
	10		-				
	11					-	
	12		-	-			
	13		-				
	14		-				
	15	-					
	16	-				-	
	17	-			-		
	18		-				
	19		-		-		
	20		-	-		-	
	21		-				
	22	-					
	23		-				
	24	-		-	-		
	25			-			



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

19. November 2012



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

**Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **3 PRÜFUNGSFACH**
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

1 Pointer sind besonders gut geeignet für

- a) das Stöbern.
- b) das Brackieren.
- c) das Buschieren.
- d) die Suche im Feld.**

2 Welche Jagdhunderassen gibt es kurz-/glatthaarig und draht-/rauhaarig?

- a) Weimaraner
- b) Magyar Vizsla**
- c) Foxterrier**
- d) Englischer Setter
- e) Deutscher Jagdterrier**

3 Welche der folgenden Jagdhunderassen gehören zu den Vorstehhunden?

- a) Weimaraner**
- b) Griffon**
- c) Teckel
- d) Spaniel
- e) Deutsch-Kurzhaar**

4 Welche optisch erkennbaren Zeichen zeigen an, dass eine Hündin hitzig (läufig) ist?

- a) Schütteln der Behänge
- b) Haarverlust
- c) Geschwollene Schnalle**
- d) Speichelfluss
- e) Blutiger Scheidenausfluss**

5 Welche Zähne werden beim Jagdhund als "Reißzähne" bezeichnet?

- a) Die Schneidezähne des Unterkiefers.
- b) Die Eckzähne im Ober- und Unterkiefer.
- c) Die Fangzähne des Oberkiefers.
- d) Die besonders kräftigen Backenzähne P 4 im Oberkiefer und M 1 im Unterkiefer.**

**6 Welche Schutzimpfung ist für Jagdhunde dringend empfohlen und sollte regelmäßig wiederholt werden?
Die gegen**

- a) Fuchsbandwurm
- b) Aujeszky'sche Krankheit
- c) Tollwut**
- d) Schweinepest

7 Welche Parasiten des Wildes schmarotzen auch bei Hunden?

- a) Rachenbremsenlarve
 - b) Fuchsbandwurm**
 - c) Rüdemitze**
 - d) Hirschlausfliege
 - e) Zecke**
-



8 Welche Eigenschaften benötigen Bracken zum erfolgreichen Jagen?

- a) Spurlaut
- b) Spursicherheit**
- c) Apportierfreude
- d) Wasserfreude
- e) Spurwille

9 Welche Verhaltensweisen sollen freijagende Hunde bei Bewegungsjagden auf Schalenwild bevorzugt zeigen?

- a) Totverbellen
- b) Spurlaut bzw. Fährtenlaut**
- c) Bringfreude
- d) Sicher auf der Schweißfährte
- e) Spurwille

10 Bei welcher Verhaltensweise wird ein Hund als Knautscher bezeichnet?

- a) Wenn er nicht im Stande ist, gefasstes Raubwild abzuwürgen.
- b) Wenn er beim Apportieren von Niederwild mehrfach so fest zufasst, dass das Wildbret entwertet wird.**
- c) Wenn er bei der Schweißarbeit das noch lebende Reh an der Drossel fasst und tötet.
- d) Wenn er einen bereits verendeten Fuchs noch beutelt.

11 Wann besteht ein Jagdhund die allgemeine Brauchbarkeitsprüfung nicht?

- a) Wenn er anschneidet.**
- b) Wenn er vorsteht.
- c) Wenn er schussscheu ist.
- d) Wenn er das Wild auf der Schleppe nicht findet.

12 Nennen Sie die Arbeiten des Jagdhundes vor dem Schuss.

- a) Vorstehen**
- b) Buschieren**
- c) Nachsuche
- d) Verlorenbringen
- e) Brackieren

13 Bei welcher Arbeit soll der Vorstehhund in flottem Tempo mit hoher Nase arbeiten?

- a) Bei der Suche nach Federwild im Feld.**
- b) Beim Verlorensuchen eines angeschossenen Hasen.
- c) Bei der Nachsuche auf ein Stück Schalenwild.
- d) Beim Herausstoßen eines Hasen aus der Sasse.

14 Welche Organe des Rehwildes werden beim sogenannten Blattschuss verletzt?

- a) Schlund und Pansen
- b) Niere und Leber
- c) Milz und Pansen
- d) Herz und / oder Lunge**

15 Welche Dauer sollte ein Treiben auf einer Gesellschaftsjagd möglichst nicht überschreiten, damit erlegtes Wild rechtzeitig aufgebrochen werden kann?

- a) 2 Stunden, damit spätestens nach 3 Stunden alles Wild aufgebrochen ist.**
- b) 3-4 Stunden.
- c) 5 Stunden.
- d) Eine Vorgabe für die Dauer ist nicht sinnvoll.



16 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Gesellschaftsjagden gemacht. Welche Aussagen sind zutreffend?

- a) Bei einer Drückjagd auf Schalenwild dürfen "Durchgeh- oder Treiberschützen" während des Treibens nur entladene Schusswaffen mitführen.
- b) Erfahrene Treiber mit Jagdschein dürfen ihre Waffen während des Treibens unterladen führen und Wild bis maximal 50 m Entfernung erlegen.
- c) Wenn sich Personen in gefahrbringender Nähe befinden, darf in deren Richtung weder angeschlagen noch geschossen werden.
- d) Jeder, der als Treiber an einer Gesellschaftsjagd teilnimmt, darf krankes Wild mit der blanken Waffe abfangen.
- e) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.

17 Welchem Zweck dient das winterliche Kreisen durch den Jäger?

- a) Kontrolle der Reviergrenzen.
- b) Aufstellen der Jäger zum Kesseltreiben.
- c) Beunruhigen des Wildes.
- d) Bestätigen des Wildes im Einstand.

18 Welche Wildart kann unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?

- a) Dachse
- b) Wildkaninchen
- c) Feldhasen
- d) Hohltauben
- e) Rebhühner

19 Welche Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?

- a) Sie wird überwiegend auf Schalenwild angewendet.
- b) Sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet.
- c) Maximal 10 Treiber gehen mit wenig Lärm durch den Wald.
- d) Die Schützen sind in der Regel an festen Plätzen angestellt.

20 Welche Anzeichen deuten darauf hin, dass in Ihrem Revier Rehwild vorkommt?

- a) Sogenannte "Lager"
- b) Verbissene Triebe mit ausgefranster Bißstelle
- c) Verbissene Triebe mit glatter Bißstelle
- d) Suhlen
- e) Fegestellen

21 Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?

- a) Entladen, heruntersteigen, nachladen und rasch zum Anschuss laufen.
- b) Heruntersteigen, entladen und rasch zum Anschuss laufen.
- c) Laden, heruntersteigen, entsichern und rasch zum Anschuss laufen.
- d) Nachladen und auf dem Hochsitz mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten.

22 Welche Schussverletzung kann bei einem Stück Schalenwild vorliegen wenn am Anschuss bräunlich-roter, körniger Schweiß gefunden wird?

- a) Waidwundschuss
 - b) Lungenschuss
 - c) Herzschuss
 - d) Leberschuss
 - e) Wildbretschuss
-



23 Sie beschießen im Sommer ein Stück Schwarzwild, das kaum zeichnet und sofort in die nächste Dickung flüchtet. Sie finden am Anschuss hellroten, blasigen Schweiß. Was tun Sie?

- a) Ich warte bis zum nächsten Morgen und bitte dann einen erfahrenen Schweißhundeführer um Hilfe, da mit einer langen und schwierigen Nachsuche zu rechnen ist.
 - b) Da ich mir sicher bin, dass es sich um einen Lungentreffer und daher um eine Totsuche handelt, suche ich noch am gleichen Abend mit meinem brauchbaren Teckel nach.**
 - c) Ich suche sofort nach, am besten gleich mit zwei Hunden für den Fall, dass mich die Sau annimmt.
 - d) Da ich von einem Lungentreffer ausgehe, suche ich am nächsten Morgen möglichst mit einem großen Hund nach, der mir die Sau stellen kann.
-

24 Welche der nachgenannten Fallen gehören zu den Lebendfang-Fallen?

- a) Schwanenhals
 - b) Kastenfalle**
 - c) Betonrohrfalle**
 - d) Abzugseisen
 - e) Wiesel-Wippbrettfalle**
-

25 Welche Aussagen zum Marderfang mit einem Abzugseisen sind richtig?

- a) Abzugseisen dürfen gar nicht verwendet werden.
 - b) Das fängische Eisen muss gemäß UVV-Jagd so aufgestellt sein, dass keine Personen gefährdet werden.**
 - c) Der Fang muss über den losen Bügel erfolgen, damit eine sofortige tierschutzgerechte Tötung des Marders gewährleistet ist.**
 - d) Abzugseisen zum Marderfang müssen mindestens 60 cm Bügelweite haben.
 - e) Das Eisen darf gemäß UVV-Jagd nur mit einer entsprechenden Vorrichtung gespannt sowie nur mit einem geeigneten Gegenstand gesichert oder entsichert werden.**
-



Lösungen:

3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

	1					
	2					
	3					
	4					
	5					
	6					
	7					
	8					
	9					
	10					
	11					
	12					
	13					
	14					
	15					
	16					
	17					
	18					
	19					
	20					
	21					
	22					
	23					
	24					
	25					



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

19. November 2012



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht,
Jagdeethik

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

1 Welches in seinem Jagdbezirk verendet aufgefundene Tier darf der Jagdausübungsberechtigte nicht in Besitz nehmen, um es z.B. präparieren zu lassen?

- a) Baummarder
- b) Dachs
- c) Fuchs
- d) Siebenschläfer**

2 Ein Jagdgenosse teilt Ihnen im Mai mit, dass ein Fuchs seine freilaufenden Hühner holt. Sie sollen ihn erlegen. Was können Sie tun?

- a) Da es sich um Wild handelt, das keine Schonzeit hat, darf ich den Fuchs erlegen.
- b) Ich fange den Fuchs in einer Kastenfalle und setze ihn 10 km entfernt aus.
- c) Nichts, denn in der Setzzeit des Haarwildes wäre das Erlegen eine Straftat.**
- d) Ich erlege den Fuchs, da die Vorschriften zum Elterntierschutz in diesem Fall nicht gelten.

3 In Ihrem Revier gibt es eingezäunte Viehweiden und Forstkulturen. Dürfen Sie darin jagen?

- a) Viehweiden nein, Forstkulturen ja.
- b) Ja, denn sie stellen keinen befriedeten Bezirk dar.**
- c) Nein, da der Grundeigentümer den Zugang durch Zäune verwehrt.
- d) Nein, da es sich um einen befriedeten Bezirk handelt.

4 Welche Aussagen über den Gebrauch von Schusswaffen im Zusammenhang mit Jagdhandlungen in befriedeten Bezirken sind richtig?

- a) Ist der Gebrauch einer Schusswaffe zur unverzüglichen Tötung eines Wildes notwendig, um ihm erhebliche Schmerzen oder Leiden zu ersparen (Fangschuss), so bedarf ein Jagdausübungsberechtigter keiner Erlaubnis.**
- b) Schusswaffen dürfen in befriedeten Bezirken mit Erlaubnis der Waffenbehörde verwendet werden.**
- c) Schusswaffen dürfen in befriedeten Bezirken niemals verwendet werden.
- d) Die Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn eine Störung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gefährdung von Menschen nicht zu befürchten und der Abschluss einer Haftpflichtversicherung nachgewiesen ist.**

5 Wozu ist der Inhaber einer Entgeltlichen Jagderlaubnis gesetzlich verpflichtet?

- a) Zur Ausübung des Jagdschutzes.
- b) Zur Zahlung der Jagdsteuer.
- c) Zur Beachtung der sachlichen Verbote § 19 BJagdG.**
- d) Zur Erfüllung des Abschussplans.

6 Dürfen Frischlinge mit der Patrone .222 Remington in Baden-Württemberg erlegt werden?

- a) Nein**
- b) Ja
- c) Ja, wenn sie nicht älter als 6 Monate sind
- d) Ja, wenn sie unter 10 Kilogramm Körpergewicht haben

7 Sie gelangen zu Ihrem Jagdbezirk nur über einen Jägernotweg. Welche Aussagen treffen zu?

- a) Die Schusswaffe muss ungeladen sein.**
 - b) Sie dürfen Ihre unterladene Waffe mit sich führen.
 - c) Sie dürfen Ihren Hund unangeleint mitführen.
 - d) Die Schusswaffe muss sich im Überzug befinden oder mit verbundenem Schloss oder zerlegt mitgeführt werden.**
-



8 Welche Aussage über Gesellschaftsjagden ist richtig?

- a) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, bei denen mehr als 7 Personen die Jagd als Schützen ausüben.
- b) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, bei denen mehr als 4 Personen die Jagd als Schützen ausüben.
- c) Jede Jagd, an der mehr als ein Schütze teilnimmt, ist eine Gesellschaftsjagd.
- d) Gesellschaftsjagden sind alle Jagden, an denen mehr als 8 Personen teilnehmen.**

9 Ein als Jagdgegner bekannter Mitbürger stört Sie regelmäßig, absichtlich bei der Jagd. Welche rechtliche Handhabe besitzen Sie, um ihn von seinem Tun abzubringen?

- a) Ordnungswidrigkeitsanzeige wegen Jagdstörung.**
- b) Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft wegen Jagdstörung.
- c) Einreichung einer Unterlassungsklage beim zuständigen Amtsgericht.**
- d) Androhung von körperlicher Gewalt wenn er das nächste Mal stört.

10 Zur Fütterung und KIRRUNG von wiederkäuendem Schalenwild ist in Baden-Württemberg die Verwendung von Getreide grundsätzlich nicht zulässig. Lediglich eine Getreideart darf in geringen Mengen Obstrestern beigemischt werden. Es handelt sich um

- a) Mais
- b) Gerste
- c) Weizen
- d) Hafer**

11 Die Futtermenge, die in Baden-Württemberg je KIRRUNG zulässig ist, ist gesetzlich geregelt. Welche Aussage ist richtig?

- a) Für Schalenwild dürfen je KIRRUNG bis zu 10 Liter ausgebracht werden.
- b) Für Schwarzwild dürfen nicht mehr als 3 Liter je Bejagungseinrichtung vorhanden sein.**
- c) Für Schwarzwild dürfen bis zu 10 Liter je KIRRUNG ausgebracht werden.
- d) Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen je KIRRUNG bis zu 10 Liter ausgebracht werden.**
- e) Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen je KIRRUNG bis zu 3 Liter ausgebracht werden.

12 Dachse verursachen in einem milchreifen Maisfeld Schaden. Handelt es sich um einen gesetzlich festgelegten ersatzpflichtigen Schaden?

- a) Ja
- b) Nein**
- c) Erst ab einer Schadenshöhe von 50 Euro
- d) Erst ab einer Schadenshöhe von 100 Euro

13 Wer übt im Wildschadensverfahren die Funktion eines Sachverständigen aus?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte
- b) Der Kreisjägermeister
- c) Der Wildschadenschätzer**
- d) Der Bürgermeister der Gemeinde
- e) Der Leiter des zuständigen Landwirtschaftsamtes

14 Eine Baumschul-Pflanzung wird durch Rehwildverbiss geschädigt. Die Pflanzung liegt in der freien Landschaft eines Gemeinschaftlichen Jagdbezirks und ist nicht eingezäunt. Was gilt bezüglich der Wildschadensersatzpflicht?

- a) Die Jagdgenossenschaft hat dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.
 - b) Der Wildschaden an Sonderkulturen (Baumschul-Pflanzung) ohne übliche Wildschutzvorrichtung wird nicht ersetzt.**
 - c) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.
 - d) Den Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens im Jagdpachtvertrag übernommen hat, trifft die Ersatzpflicht.
-



15 Wer haftet für den Schaden, der durch ein aus einem Gehege ausgetretenes und noch nicht herrenlos gewordenes Schalenwild angerichtet wurde?

- a) Durch ein aus einem Gehege ausgetretenes Stück Schalenwild entsteht kein ersatzpflichtiger Wildschaden
- b) Die Jagdgenossenschaft, in deren Bezirk das geschädigte Grundstück liegt
- c) Der Jagdpächter, in dessen Jagdbezirk das geschädigte Grundstück gehört
- d) Der Eigentümer oder Nutznießer, dem die Aufsicht über das Gehege obliegt**

16 Welche Wildarten verursachen Wildschäden, die nach dem Bundesjagdgesetz zu ersetzen sind?

- a) Wildkaninchen**
- b) Dachs
- c) Fasan**
- d) Feldhase
- e) Graugans

17 Bei wem ist der Wildschaden an forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken zu melden?

- a) Bei der zuständigen Forstbehörde.
- b) Bei der zuständigen Unteren Jagdbehörde.
- c) Bei der Obersten Jagdbehörde.
- d) Bei der zuständigen Jagdgenossenschaft.
- e) Bei der zuständigen Gemeinde.**

18 Welcher Schadensfall ist ein Jagdschaden?

- a) Das Fegen des Rehbocks an Forstpflanzen.
- b) Das Schälen des Rotwildes im Bestand.
- c) Das Brechen der Sauen im Kartoffelacker.
- d) Das Befahren bestellter Äcker durch den Jagdausübungsberechtigten.**

19 Wann handelt ein Jäger ordnungswidrig?

- a) Wenn er einem Kontrollberechtigten seinen Jagdschein auf Verlangen nicht vorzeigt.**
- b) Durch Abschuss von in seinem Bestand bedrohten Wild.
- c) Durch Abschuss von Wild, für das keine Jagdzeit festgesetzt wurde.
- d) Durch Zuwiderhandlung gegen eine Vorschrift über das Hegen, Aussetzen und Ansiedeln von Wild.**
- e) Durch Abschuss von für die Aufzucht notwendigen Elterntieren.

20 Das Naturschutzgesetz Baden-Württemberg sieht den allgemeinen Schutz der Pflanzen und Tiere vor. Darüber hinaus definiert es besonders geschützte und streng geschützte Arten. Welche Tiere genießen den besonderen Schutz?

- a) Amsel**
- b) Maulwurf**
- c) Nutria
- d) Feldmaus
- e) Elster**

21 Welche Tierarten unterliegen dem Naturschutzrecht?

- a) Marderhund
 - b) Nutria
 - c) Elster**
 - d) Waschbär
 - e) Bisam**
-



22 Sie finden im Winter einen verhungerten Waldkauz. Dürfen Sie ihn sich aneignen?

- a) Ja, aber nur wenn er im eigenen Revier gefunden wurde.
 - b) Ja, aber nur wenn ich ihn anschl. für eigene Zwecke präparieren lasse.
 - c) Nein, da der Waldkauz laut Naturschutzgesetz besonders geschützt ist und daher Besitzverbot gilt.**
 - d) Ja, da der Waldkauz dem Jagdrecht unterliegt und ich ihn mir als Jagdscheininhaber daher aneignen darf.
-

23 Wie lauten die Grundsätze des Tierschutzes?

- a) Zweck des Gesetzes ist es, aus der Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf, dessen Leben und Wohlbefinden zu schützen.**
 - b) Es ist verboten, einem Tier Leistungen abzuverlangen.
 - c) Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen.**
-

24 Nach dem Waldgesetz Baden-Württemberg darf jedermann den Wald zum Zwecke der Erholung betreten. Wie hat sich jeder Waldbesucher zu verhalten?

- a) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Lebensgemeinschaft Wald und die Bewirtschaftung des Waldes nicht gestört werden.**
 - b) Das Verhalten im Wald ist jedem einzelnen überlassen. Es gibt keine speziellen Vorschriften.
 - c) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass der Wald nicht gefährdet, beschädigt oder verunreinigt wird.**
 - d) Das Recht auf Erholung im Wald ist ein absolutes Recht. Die anderen haben sich meinen Interessen anzupassen.
 - e) Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, dass die Erholung anderer nicht beeinträchtigt wird.**
-

25 Sie werden zum ersten Mal zu einer Saujagd eingeladen. Ihr letzter Besuch eines Schießstandes/ Schießkinos liegt Jahre zurück. Wie verhalten Sie sich richtig?

- a) Ich übe vorher auf dem Schießstand/ im Schießkino auf bewegliche Ziele.**
 - b) Ich verzichte auf das Übungsschießen, weil es dazu keine gesetzliche Pflicht gibt.
 - c) Ich verzichte auf das Übungsschießen, weil Munition teuer ist und Bleigeschosse die Umwelt belasten.
 - d) Ich verzichte auf das Übungsschießen, weil Sauen bei Bewegungsjagden nur verhoffend beschossen werden dürfen.
-



Lösungen: 4 PRÜFUNGSFACH
 Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

	1					
	2					
	3					
	4					
	5					
	6					
	7					
	8					
	9					
	10					
	11					
	12					
	13					
	14					
	15					
	16					
	17					
	18					
	19					
	20					
	21					
	22					
	23					
	24					
	25					



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

19. November 2012



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

MIT LÖSUNGEN !



Fragen:

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

1 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Niesen
- b) Verspätetes Austreten
- c) Heimliches Verhalten
- d) Abnormes Verhalten**
- e) Zahlreiche Geschwülste

2 Wo legt die Hautdasselfliege beim Wirtstier ihre Eier ab?

- a) Auf dem Kopf.
- b) In die Nase.
- c) Auf die Decke der Keulen und Flanken.**
- d) In die Ohren.
- e) In die Augen.

3 Rehe leiden nicht selten unter einem Befall mit Rachenbremsenlarven. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- a) Die lebend gebärende Fliege schleudert im Vorbeiflug die Larven in den Windfang des Rehes.**
- b) Die Eier werden mit der Äsung aufgenommen.
- c) Die reifen Larven wandern durch den Körper des Rehes und verlassen es am Rücken nach Durchbohren der Haut.
- d) Die Rachenbremsenlarven verursachen gefährliche Infektionskrankheiten.
- e) Den starken Befall mit Rachenbremsenlarven kann man vor allem im Monat Mai hören.**

4 Ist ein Rehbock genusstauglich, bei dem Sie beim Absägen der Trophäe Rachenbremsenlarven entdecken?

- a) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.**
- b) Nein.
- c) Nur nach Untersuchung durch Amtstierarzt.

5 Kann sich der Jagdhund durch Apportieren eines Fuchses mit dem Fuchsbandwurm anstecken und damit zum Endwirt werden?

- a) Ja, vor allem wenn er Verletzungen in der Maulhöhle hat.
- b) Ja, immer.
- c) Ja, wenn er nicht geimpft ist.
- d) Nein.**

6 Wer sind die Zwischenwirte des Kleinen Fuchsbandwurmes?

- a) Mäusearten**
- b) Flöhe
- c) Füchse
- d) Greifvögel
- e) Bisam**

7 Wie verlassen die Larven der Großen Lungenwürmer ihr Wirtstier?

- a) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.**
- b) Sie werden ausgehustet.
- c) Sie bohren sich durch die Decke.



8 Ist das Wildbret bei Befall mit Magen- und Darmwürmern genusstauglich?

- a) Nein, auf keinen Fall.
- b) Nur bei geringem Befall.
- c) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.**

9 Beim Aufbrechen eines Rehbockes findet der Jäger an der Leber eine hühnereigroße, mit Flüssigkeit gefüllte Blase. Um was handelt es sich?

- a) Um die Gallenblase.
- b) Um eine Blase, die durch den Befall mit dem großen Leberegel verursacht wurde.
- c) Um eine Blase, die durch den Befall mit dem kleinen Leberegel verursacht wurde.
- d) Um eine Bandwurmfinne.**

10 Welche Krankheiten können vom Wildschwein auf den Menschen übertragen werden?

- a) Tollwut**
- b) Brucellose**
- c) Salmonellose**
- d) Schweinepest
- e) Aujeszkysche Krankheit

11 Welche Krankheiten sind vom Wild oder durch Wildbret auf den Menschen übertragbar?

- a) Trichinose**
- b) Tollwut**
- c) Myxomatose
- d) Schweinepest

12 Welche Krankheit und Wildart passen zusammen?

- a) Ente und Botulismus**
- b) Fasan und Brucellose
- c) Marder und Myxomatose
- d) Fuchs und Chinaseuche

13 Welche Wildtiere werden von der Nagerpest (Tularämie) hauptsächlich befallen?

- a) Feldhasen und Wildkaninchen**
- b) Reh- und Rotwild
- c) Gams- und Damwild
- d) Füchse und Marder

14 Welche Anzeichen am lebenden Stück deuten auf Schweinepest hin?

- a) Verlust an Scheu**
- b) Bewegungsstörungen, taumelnder Gang**
- c) Scheuern am Malbaum
- d) Suhlen

15 In Ihrem Revier kommen Sauen als Standwild vor. Im Frühsommer beobachten Sie einzeln ziehende, stark abgekommene Überläufer und finden verendete Frischlinge. Welche Aussage trifft zu?

- a) Schweinepestverdacht. Ich informiere das Veterinäramt und lasse die Frischlinge untersuchen.**
- b) Schweinepestverdacht. Ich beseitige die Frischlinge unschädlich.
- c) Schweinepestverdacht. Ich organisiere eine revierübergreifende Drückjagd um möglichst viele Sauen zu erlegen.
- d) Kein Schweinepestverdacht, da bei der Schweinepest hauptsächlich ältere Tiere verenden.



16 Wer kann als kundige Person tätig sein?

- a) Jäger mit 25 Jahresjagdscheinen.
- b) Jäger mit 10 Jahresjagdscheinen.
- c) Jäger mit entsprechender Schulung.**
- d) Nur Jagdpächter mit mindestens 1000 ha Jagdfläche.

17 Von welchem Organ des Schwarzwildes muss die Gallenblase entfernt werden?

- a) Milz
- b) Pansen
- c) Leber**
- d) Lunge
- e) Bauchspeicheldrüse

18 Warum wird Federwild aufgebrochen und nicht wie früher ausgehakelt?

- a) Weil beim Aushakeln der Darm vom Magen abgerissen wird und dabei Magen-Darm-Inhalt in die Bauchhöhle gelangt.**
- b) Weil beim Aushakeln durch Abreißen des Kropfes Verdauungsflüssigkeit austritt, die das umgebende Wildbret verdirbt.
- c) Weil beim Aushakeln die Harnblase verletzt wird und der Urin das Wildbret verunreinigt.
- d) Weil man so die Eingeweide unverletzt erhält und besser auf krankhafte Veränderungen kontrollieren kann.**
- e) Um mehr Luder zu gewinnen.

19 Worauf ist beim Aufbrechen von männlichem Schwarzwild zu achten?

- a) Dass die Samenstränge am Wildkörper verbleiben.
- b) Dass der Bereich um den Pinsel herum großzügig abgeschärft wird.**
- c) Dass die Brunftkugeln vollständig entfernt werden.**
- d) Dass die Eierstöcke entfernt werden.

20 Was tun Sie mit erlegten Wildenten, damit sie nicht verderben?

- a) Sie werden ausgehakelt und im Schatten aufgehängt.
- b) Sie werden noch im Revier ausgeweidet und anschließend in einem Kühlschrank auf 4° C Körperinnentemperatur heruntergekühlt.**
- c) Sie werden noch warm gerupft und unausgenommen zur Reifung aufgehängt.
- d) Sie werden ausgehakelt und zum Auskühlen in einen Bach gehängt.

21 Welche Teile des Wildkörpers muss der Jäger zur amtlichen Fleischuntersuchung vorlegen?

- a) Nur den nicht zerwirkten Wildkörper.
- b) Nur den kompletten Aufbruch.
- c) Nur das Gescheide.
- d) Nur den Aufbruch ohne Gescheide.
- e) Den nicht zerwirkten Wildkörper und den dazugehörigen Aufbruch ohne Gescheide.**

22 Das Treiben einer Drückjagd bei Frost dauert 4 Stunden. Welche Aussage ist aus der Sicht der Wildbrethygiene richtig?

- a) Die Dauer des Treibens ist aus wildbrethygienischer Sicht bedenklich.**
- b) Keine Bedenken, da erlegte Stücke rasch auskühlen.
- c) Keine Bedenken, denn bis das Wild zentral aufgebrochen wird vergehen nicht mehr als 5 bis 6 Stunden. Der gewünschte Reifungsprozess beginnt schneller.

23 Wann müssen Sie als Jäger ein von Ihnen erlegtes Stück Schalenwild durch einen amtlichen Tierarzt untersuchen lassen und welche Organe müssen dann am oder bei dem Wildkörper verbleiben?

- a) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; alle Organe.**
- b) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; nur Herz und Lunge.
- c) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; alle Organe.
- d) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; nur Magen und Darm.



24 Bestimmte Tiere unterliegen nach den Vorschriften der Lebensmittelhygiene einer Untersuchung auf Trichinen, wenn ihr Fleisch zum Genuss für den Menschen verwendet werden soll. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Eine Untersuchung von Schwarzwild ist erst ab einem Alter von etwa 12 Monaten vorgeschrieben.
 - b) Schwarzwild unterliegt nicht der Untersuchung, wenn es im eigenen Haushalt verwendet und bei der Zubereitung ausreichend erhitzt wird.
 - c) Schwarzwild, das nach dem Zerwirken 3 Wochen bei -15 Grad Celsius eingefroren wird, muss nicht auf Trichinen untersucht werden.
 - d) Schwarzwild jeden Alters unterliegt der Untersuchungspflicht.**
 - e) Dachse unterliegen der Untersuchungspflicht wenn sie für den menschlichen Verzehr bestimmt sind.**
-

25 Findet beim Wild eine Lebenduntersuchung statt? Wenn ja, wann?

- a) Nein, das ist nicht möglich.
 - b) Ja, beim Beobachten des Zeichnens nach dem Schuß.
 - c) Ja, beim Ansprechen des Wildes vor dem Schuß.**
 - d) Nur in Ausnahmefällen.
-



Lösungen:

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

1				-	-	
2			-			
3	-				-	
4	-					
5				-		
6	-				-	
7	-					
8			-			
9				-		
10	-	-	-			
11	-	-				
12	-					
13	-					
14	-	-				
15	-					
16			-			
17			-			
18	-			-		
19		-	-			
20		-				
21					-	
22	-					
23	-					
24				-	-	
25			-			